

FDP-Fraktion

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Ratsgruppe GUT

An den Vorsitzenden des
Sportausschusses
Herrn Kron

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 12.12.2018

AN/1835/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	31.01.2019
Gemeinsame Sondersitzung des Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und des Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.02.2019

Planungen auf dem Gelände Berufskolleg Ulrepforte

Sehr geehrter Herr Kron,
sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am 31. Januar 2019 und der gemeinsamen Sondersitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 04. Februar 2019:

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung damit, umgehend die Planungen für den Bau von 2 Sportübungseinheiten in einer 2-fach-Sporthalle am Standort und auf dem Gelände des Berufskollegs Ulrepforte aufzunehmen. Der Standort wurde bereits untersucht, die Planung jedoch zurückgestellt. Laut Aussage der Schulleitung ist die dort vorhandene Maler- und Lackierhalle abgängig, so dass mehr Fläche zur Verfügung steht. Dies ist in den Planungen zu berücksichtigen. Planungskosten in Höhe von 300.000

Euro wurden unter **0801 – im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft** (siehe Drucksache AN/1380/2108) im Haushalt für 2019 eingestellt.

Begründung:

Schon mit dem Planungsbeschluss zur Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums 2007 wurde die Notwendigkeit von zwei weiteren Sporteinheiten an diesem Standort festgestellt. Zurzeit teilen sich die Berufskollegs Kartäuser Wall und Ulrepforte sowie das Humboldt-Gymnasium (inzwischen schon 5-zügelig!) die vier Sporteinheiten auf dem Gelände des Humboldt-Gymnasiums - und das auch noch bei unterschiedlicher Unterrichtstaktung. Sowohl dem Humboldt-Gymnasium mit seinem Sport-Schwerpunkt als auch den Berufskollegs mit steigenden Schülerzahlen ist es schon jetzt nicht mehr möglich, den gesetzlich vorgeschriebenen Sportunterricht zu erteilen. Mit der Rückkehr des Humboldt-Gymnasiums zu G9 wird sich die Lage hier nochmals verschärfen, sodass nicht länger auf den Bau der Halle gewartet werden kann. Neben der Schaffung von Schulplätzen müssen auch die benötigten Fachräume zur Qualitätssicherung des Unterrichtes berücksichtigt werden. Außerdem benötigt der Vereinssport in der Innenstadt weitere Kapazitäten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
(CDU-Fraktionsgeschäftsführer)

gez. Lino Hammer
(Grüne-Fraktionsgeschäftsführer)

gez. Ulrich Breite
(FDP-Fraktionsgeschäftsführer)

gez. Thor Zimmermann
(Ratsgruppe GUT)